



Work-Life-Leadership: wie will ich führen?

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- wissenschaftliche Mitarbeitende
- Mitarbeitende aus wissenschaftsunterstützenden Bereichen

Sprachen:

- Deutsch

Mögliche Formate:

- "Geflippter Workshop", ein- oder zweitägig

Darum geht es:

Nachwuchswissenschaftler*innen sind im Arbeitsalltag als Führungskräfte in unterschiedliche Kontexte eingebunden: dem direkten Führen von weisungsgebundenen Mitarbeitenden (z.B. Administration, Technik oder studentische Mitarbeitende), dem lateralen Führen auf gleicher Ebene (z.B. in Teams, Projektgruppen usw.) - aber auch dem "Führen nach oben" im Umgang mit Vorgesetzten.

Doch jeder Mensch ist anders - weshalb es wichtig ist, eine persönliche Führungshaltung zu entwickeln und die eigene Rolle zu definieren.

Im Workshop klären wir, welche Aufgaben im Bereich Führen für die Teilnehmenden anfallen, und wie sie diese im Sinn einer Work-Life-Balance ausgestalten können - mit dem Ziel, den Teilnehmenden zu ermöglichen, ihre persönliche Lebensplanung (Privatleben und Beruf) nach eigenen Wünschen gestalten zu können.

Themen, die wir bearbeiten werden:

- wo (Kontexte) führe ich - und was muss ich erfüllen?
- was muss ich selbst tun - was kann anders bewältigt werden?
- wie will ich konkret führen?
- was hilft mir bei der Ausgestaltung der jeweiligen Führungskontexte? (Ressourcen entdecken, Methoden und Tools nutzen, usw.)
- Work-Life-Leadership: was ist mir jeweils wichtig? Was kann ich tun, um meine Ziele zu erreichen?

Ziel des Workshops ist die Entwicklung einer individuellen Führungshaltung und -rolle für alle Führungskontexte.

Weitere Informationen:

Der Workshop kann auch nur für Frauen durchgeführt werden.